

Textauszug aus „Auf den Spuren der Kuh“

Etwas will mir nicht in den Sinn, während ich meine Stirn gegen das warme Euter der Kuh drücke: "Wie laut kann der Ruf der Toten aus dem Totenreich sein, dass ihr euch freiwillig zu Hundertschaften in den Zug zwingt?" "Bleib! schrei ich. Während ich den Kühen folge über den Kamm, "Bleib doch auch!", während ich runterblicke zu den Gottesäckern. Wo die liegen, die beim letzten Krieg aus den Gräben gezogen wurden, aus den Spalten und den Geröllfeldern. Kein Mensch kennt sie. Von irgendwo hergezogen und eingezogen worden, um hier oben Krieg zu führen, wo kein Mensch überlebt, und vergraben zu werden, wo nie je einer vorbeikommen wird, der sie gekannt hat.